

Zeitungspreis:
Durch Träger monatlich RM. 1,40 einschließlich 20 Pf. Zustellgebühr, auch die Post RM. 1,26 (einschl. 20 Pf. Postgebühren).
Preis der Einzelnummer 10 Pf. In Abwesenheit des Lesers stellt ihn der Postbote auf Verlangen bei Besorgung des Abonnements entgegen. — Bestellschein für sechs Teile 6 Reichsmark (Wort).
Verlagspreis: 40 Pf.

Verantwortliche Schriftleitung: Dr. Rudolf Tagelinger, Verlagsredaktion: Dr. Tagelinger, beide in Weenenberg a. Sa. (Würzburg).

Der Enztöler

Abonnementpreis:
Die Monatsgabe 12 Hefen, 12 Hefen mit 12 Pf., 24 Hefen mit 24 Pf., 48 Hefen mit 48 Pf., 60 Hefen mit 60 Pf., 72 Hefen mit 72 Pf., 84 Hefen mit 84 Pf., 96 Hefen mit 96 Pf., 120 Hefen mit 120 Pf., 144 Hefen mit 144 Pf., 168 Hefen mit 168 Pf., 192 Hefen mit 192 Pf., 216 Hefen mit 216 Pf., 240 Hefen mit 240 Pf., 264 Hefen mit 264 Pf., 288 Hefen mit 288 Pf., 312 Hefen mit 312 Pf., 336 Hefen mit 336 Pf., 360 Hefen mit 360 Pf., 384 Hefen mit 384 Pf., 408 Hefen mit 408 Pf., 432 Hefen mit 432 Pf., 456 Hefen mit 456 Pf., 480 Hefen mit 480 Pf., 504 Hefen mit 504 Pf., 528 Hefen mit 528 Pf., 552 Hefen mit 552 Pf., 576 Hefen mit 576 Pf., 600 Hefen mit 600 Pf., 624 Hefen mit 624 Pf., 648 Hefen mit 648 Pf., 672 Hefen mit 672 Pf., 696 Hefen mit 696 Pf., 720 Hefen mit 720 Pf., 744 Hefen mit 744 Pf., 768 Hefen mit 768 Pf., 792 Hefen mit 792 Pf., 816 Hefen mit 816 Pf., 840 Hefen mit 840 Pf., 864 Hefen mit 864 Pf., 888 Hefen mit 888 Pf., 912 Hefen mit 912 Pf., 936 Hefen mit 936 Pf., 960 Hefen mit 960 Pf., 984 Hefen mit 984 Pf., 1008 Hefen mit 1008 Pf., 1032 Hefen mit 1032 Pf., 1056 Hefen mit 1056 Pf., 1080 Hefen mit 1080 Pf., 1104 Hefen mit 1104 Pf., 1128 Hefen mit 1128 Pf., 1152 Hefen mit 1152 Pf., 1176 Hefen mit 1176 Pf., 1200 Hefen mit 1200 Pf., 1224 Hefen mit 1224 Pf., 1248 Hefen mit 1248 Pf., 1272 Hefen mit 1272 Pf., 1296 Hefen mit 1296 Pf., 1320 Hefen mit 1320 Pf., 1344 Hefen mit 1344 Pf., 1368 Hefen mit 1368 Pf., 1392 Hefen mit 1392 Pf., 1416 Hefen mit 1416 Pf., 1440 Hefen mit 1440 Pf., 1464 Hefen mit 1464 Pf., 1488 Hefen mit 1488 Pf., 1512 Hefen mit 1512 Pf., 1536 Hefen mit 1536 Pf., 1560 Hefen mit 1560 Pf., 1584 Hefen mit 1584 Pf., 1608 Hefen mit 1608 Pf., 1632 Hefen mit 1632 Pf., 1656 Hefen mit 1656 Pf., 1680 Hefen mit 1680 Pf., 1704 Hefen mit 1704 Pf., 1728 Hefen mit 1728 Pf., 1752 Hefen mit 1752 Pf., 1776 Hefen mit 1776 Pf., 1800 Hefen mit 1800 Pf., 1824 Hefen mit 1824 Pf., 1848 Hefen mit 1848 Pf., 1872 Hefen mit 1872 Pf., 1896 Hefen mit 1896 Pf., 1920 Hefen mit 1920 Pf., 1944 Hefen mit 1944 Pf., 1968 Hefen mit 1968 Pf., 1992 Hefen mit 1992 Pf., 2016 Hefen mit 2016 Pf., 2040 Hefen mit 2040 Pf., 2064 Hefen mit 2064 Pf., 2088 Hefen mit 2088 Pf., 2112 Hefen mit 2112 Pf., 2136 Hefen mit 2136 Pf., 2160 Hefen mit 2160 Pf., 2184 Hefen mit 2184 Pf., 2208 Hefen mit 2208 Pf., 2232 Hefen mit 2232 Pf., 2256 Hefen mit 2256 Pf., 2280 Hefen mit 2280 Pf., 2304 Hefen mit 2304 Pf., 2328 Hefen mit 2328 Pf., 2352 Hefen mit 2352 Pf., 2376 Hefen mit 2376 Pf., 2400 Hefen mit 2400 Pf., 2424 Hefen mit 2424 Pf., 2448 Hefen mit 2448 Pf., 2472 Hefen mit 2472 Pf., 2496 Hefen mit 2496 Pf., 2520 Hefen mit 2520 Pf., 2544 Hefen mit 2544 Pf., 2568 Hefen mit 2568 Pf., 2592 Hefen mit 2592 Pf., 2616 Hefen mit 2616 Pf., 2640 Hefen mit 2640 Pf., 2664 Hefen mit 2664 Pf., 2688 Hefen mit 2688 Pf., 2712 Hefen mit 2712 Pf., 2736 Hefen mit 2736 Pf., 2760 Hefen mit 2760 Pf., 2784 Hefen mit 2784 Pf., 2808 Hefen mit 2808 Pf., 2832 Hefen mit 2832 Pf., 2856 Hefen mit 2856 Pf., 2880 Hefen mit 2880 Pf., 2904 Hefen mit 2904 Pf., 2928 Hefen mit 2928 Pf., 2952 Hefen mit 2952 Pf., 2976 Hefen mit 2976 Pf., 3000 Hefen mit 3000 Pf., 3024 Hefen mit 3024 Pf., 3048 Hefen mit 3048 Pf., 3072 Hefen mit 3072 Pf., 3096 Hefen mit 3096 Pf., 3120 Hefen mit 3120 Pf., 3144 Hefen mit 3144 Pf., 3168 Hefen mit 3168 Pf., 3192 Hefen mit 3192 Pf., 3216 Hefen mit 3216 Pf., 3240 Hefen mit 3240 Pf., 3264 Hefen mit 3264 Pf., 3288 Hefen mit 3288 Pf., 3312 Hefen mit 3312 Pf., 3336 Hefen mit 3336 Pf., 3360 Hefen mit 3360 Pf., 3384 Hefen mit 3384 Pf., 3408 Hefen mit 3408 Pf., 3432 Hefen mit 3432 Pf., 3456 Hefen mit 3456 Pf., 3480 Hefen mit 3480 Pf., 3504 Hefen mit 3504 Pf., 3528 Hefen mit 3528 Pf., 3552 Hefen mit 3552 Pf., 3576 Hefen mit 3576 Pf., 3600 Hefen mit 3600 Pf., 3624 Hefen mit 3624 Pf., 3648 Hefen mit 3648 Pf., 3672 Hefen mit 3672 Pf., 3696 Hefen mit 3696 Pf., 3720 Hefen mit 3720 Pf., 3744 Hefen mit 3744 Pf., 3768 Hefen mit 3768 Pf., 3792 Hefen mit 3792 Pf., 3816 Hefen mit 3816 Pf., 3840 Hefen mit 3840 Pf., 3864 Hefen mit 3864 Pf., 3888 Hefen mit 3888 Pf., 3912 Hefen mit 3912 Pf., 3936 Hefen mit 3936 Pf., 3960 Hefen mit 3960 Pf., 3984 Hefen mit 3984 Pf., 4008 Hefen mit 4008 Pf., 4032 Hefen mit 4032 Pf., 4056 Hefen mit 4056 Pf., 4080 Hefen mit 4080 Pf., 4104 Hefen mit 4104 Pf., 4128 Hefen mit 4128 Pf., 4152 Hefen mit 4152 Pf., 4176 Hefen mit 4176 Pf., 4200 Hefen mit 4200 Pf., 4224 Hefen mit 4224 Pf., 4248 Hefen mit 4248 Pf., 4272 Hefen mit 4272 Pf., 4296 Hefen mit 4296 Pf., 4320 Hefen mit 4320 Pf., 4344 Hefen mit 4344 Pf., 4368 Hefen mit 4368 Pf., 4392 Hefen mit 4392 Pf., 4416 Hefen mit 4416 Pf., 4440 Hefen mit 4440 Pf., 4464 Hefen mit 4464 Pf., 4488 Hefen mit 4488 Pf., 4512 Hefen mit 4512 Pf., 4536 Hefen mit 4536 Pf., 4560 Hefen mit 4560 Pf., 4584 Hefen mit 4584 Pf., 4608 Hefen mit 4608 Pf., 4632 Hefen mit 4632 Pf., 4656 Hefen mit 4656 Pf., 4680 Hefen mit 4680 Pf., 4704 Hefen mit 4704 Pf., 4728 Hefen mit 4728 Pf., 4752 Hefen mit 4752 Pf., 4776 Hefen mit 4776 Pf., 4800 Hefen mit 4800 Pf., 4824 Hefen mit 4824 Pf., 4848 Hefen mit 4848 Pf., 4872 Hefen mit 4872 Pf., 4896 Hefen mit 4896 Pf., 4920 Hefen mit 4920 Pf., 4944 Hefen mit 4944 Pf., 4968 Hefen mit 4968 Pf., 4992 Hefen mit 4992 Pf., 5016 Hefen mit 5016 Pf., 5040 Hefen mit 5040 Pf., 5064 Hefen mit 5064 Pf., 5088 Hefen mit 5088 Pf., 5112 Hefen mit 5112 Pf., 5136 Hefen mit 5136 Pf., 5160 Hefen mit 5160 Pf., 5184 Hefen mit 5184 Pf., 5208 Hefen mit 5208 Pf., 5232 Hefen mit 5232 Pf., 5256 Hefen mit 5256 Pf., 5280 Hefen mit 5280 Pf., 5304 Hefen mit 5304 Pf., 5328 Hefen mit 5328 Pf., 5352 Hefen mit 5352 Pf., 5376 Hefen mit 5376 Pf., 5400 Hefen mit 5400 Pf., 5424 Hefen mit 5424 Pf., 5448 Hefen mit 5448 Pf., 5472 Hefen mit 5472 Pf., 5496 Hefen mit 5496 Pf., 5520 Hefen mit 5520 Pf., 5544 Hefen mit 5544 Pf., 5568 Hefen mit 5568 Pf., 5592 Hefen mit 5592 Pf., 5616 Hefen mit 5616 Pf., 5640 Hefen mit 5640 Pf., 5664 Hefen mit 5664 Pf., 5688 Hefen mit 5688 Pf., 5712 Hefen mit 5712 Pf., 5736 Hefen mit 5736 Pf., 5760 Hefen mit 5760 Pf., 5784 Hefen mit 5784 Pf., 5808 Hefen mit 5808 Pf., 5832 Hefen mit 5832 Pf., 5856 Hefen mit 5856 Pf., 5880 Hefen mit 5880 Pf., 5904 Hefen mit 5904 Pf., 5928 Hefen mit 5928 Pf., 5952 Hefen mit 5952 Pf., 5976 Hefen mit 5976 Pf., 6000 Hefen mit 6000 Pf., 6024 Hefen mit 6024 Pf., 6048 Hefen mit 6048 Pf., 6072 Hefen mit 6072 Pf., 6096 Hefen mit 6096 Pf., 6120 Hefen mit 6120 Pf., 6144 Hefen mit 6144 Pf., 6168 Hefen mit 6168 Pf., 6192 Hefen mit 6192 Pf., 6216 Hefen mit 6216 Pf., 6240 Hefen mit 6240 Pf., 6264 Hefen mit 6264 Pf., 6288 Hefen mit 6288 Pf., 6312 Hefen mit 6312 Pf., 6336 Hefen mit 6336 Pf., 6360 Hefen mit 6360 Pf., 6384 Hefen mit 6384 Pf., 6408 Hefen mit 6408 Pf., 6432 Hefen mit 6432 Pf., 6456 Hefen mit 6456 Pf., 6480 Hefen mit 6480 Pf., 6504 Hefen mit 6504 Pf., 6528 Hefen mit 6528 Pf., 6552 Hefen mit 6552 Pf., 6576 Hefen mit 6576 Pf., 6600 Hefen mit 6600 Pf., 6624 Hefen mit 6624 Pf., 6648 Hefen mit 6648 Pf., 6672 Hefen mit 6672 Pf., 6696 Hefen mit 6696 Pf., 6720 Hefen mit 6720 Pf., 6744 Hefen mit 6744 Pf., 6768 Hefen mit 6768 Pf., 6792 Hefen mit 6792 Pf., 6816 Hefen mit 6816 Pf., 6840 Hefen mit 6840 Pf., 6864 Hefen mit 6864 Pf., 6888 Hefen mit 6888 Pf., 6912 Hefen mit 6912 Pf., 6936 Hefen mit 6936 Pf., 6960 Hefen mit 6960 Pf., 6984 Hefen mit 6984 Pf., 7008 Hefen mit 7008 Pf., 7032 Hefen mit 7032 Pf., 7056 Hefen mit 7056 Pf., 7080 Hefen mit 7080 Pf., 7104 Hefen mit 7104 Pf., 7128 Hefen mit 7128 Pf., 7152 Hefen mit 7152 Pf., 7176 Hefen mit 7176 Pf., 7200 Hefen mit 7200 Pf., 7224 Hefen mit 7224 Pf., 7248 Hefen mit 7248 Pf., 7272 Hefen mit 7272 Pf., 7296 Hefen mit 7296 Pf., 7320 Hefen mit 7320 Pf., 7344 Hefen mit 7344 Pf., 7368 Hefen mit 7368 Pf., 7392 Hefen mit 7392 Pf., 7416 Hefen mit 7416 Pf., 7440 Hefen mit 7440 Pf., 7464 Hefen mit 7464 Pf., 7488 Hefen mit 7488 Pf., 7512 Hefen mit 7512 Pf., 7536 Hefen mit 7536 Pf., 7560 Hefen mit 7560 Pf., 7584 Hefen mit 7584 Pf., 7608 Hefen mit 7608 Pf., 7632 Hefen mit 7632 Pf., 7656 Hefen mit 7656 Pf., 7680 Hefen mit 7680 Pf., 7704 Hefen mit 7704 Pf., 7728 Hefen mit 7728 Pf., 7752 Hefen mit 7752 Pf., 7776 Hefen mit 7776 Pf., 7800 Hefen mit 7800 Pf., 7824 Hefen mit 7824 Pf., 7848 Hefen mit 7848 Pf., 7872 Hefen mit 7872 Pf., 7896 Hefen mit 7896 Pf., 7920 Hefen mit 7920 Pf., 7944 Hefen mit 7944 Pf., 7968 Hefen mit 7968 Pf., 7992 Hefen mit 7992 Pf., 8016 Hefen mit 8016 Pf., 8040 Hefen mit 8040 Pf., 8064 Hefen mit 8064 Pf., 8088 Hefen mit 8088 Pf., 8112 Hefen mit 8112 Pf., 8136 Hefen mit 8136 Pf., 8160 Hefen mit 8160 Pf., 8184 Hefen mit 8184 Pf., 8208 Hefen mit 8208 Pf., 8232 Hefen mit 8232 Pf., 8256 Hefen mit 8256 Pf., 8280 Hefen mit 8280 Pf., 8304 Hefen mit 8304 Pf., 8328 Hefen mit 8328 Pf., 8352 Hefen mit 8352 Pf., 8376 Hefen mit 8376 Pf., 8400 Hefen mit 8400 Pf., 8424 Hefen mit 8424 Pf., 8448 Hefen mit 8448 Pf., 8472 Hefen mit 8472 Pf., 8496 Hefen mit 8496 Pf., 8520 Hefen mit 8520 Pf., 8544 Hefen mit 8544 Pf., 8568 Hefen mit 8568 Pf., 8592 Hefen mit 8592 Pf., 8616 Hefen mit 8616 Pf., 8640 Hefen mit 8640 Pf., 8664 Hefen mit 8664 Pf., 8688 Hefen mit 8688 Pf., 8712 Hefen mit 8712 Pf., 8736 Hefen mit 8736 Pf., 8760 Hefen mit 8760 Pf., 8784 Hefen mit 8784 Pf., 8808 Hefen mit 8808 Pf., 8832 Hefen mit 8832 Pf., 8856 Hefen mit 8856 Pf., 8880 Hefen mit 8880 Pf., 8904 Hefen mit 8904 Pf., 8928 Hefen mit 8928 Pf., 8952 Hefen mit 8952 Pf., 8976 Hefen mit 8976 Pf., 9000 Hefen mit 9000 Pf., 9024 Hefen mit 9024 Pf., 9048 Hefen mit 9048 Pf., 9072 Hefen mit 9072 Pf., 9096 Hefen mit 9096 Pf., 9120 Hefen mit 9120 Pf., 9144 Hefen mit 9144 Pf., 9168 Hefen mit 9168 Pf., 9192 Hefen mit 9192 Pf., 9216 Hefen mit 9216 Pf., 9240 Hefen mit 9240 Pf., 9264 Hefen mit 9264 Pf., 9288 Hefen mit 9288 Pf., 9312 Hefen mit 9312 Pf., 9336 Hefen mit 9336 Pf., 9360 Hefen mit 9360 Pf., 9384 Hefen mit 9384 Pf., 9408 Hefen mit 9408 Pf., 9432 Hefen mit 9432 Pf., 9456 Hefen mit 9456 Pf., 9480 Hefen mit 9480 Pf., 9504 Hefen mit 9504 Pf., 9528 Hefen mit 9528 Pf., 9552 Hefen mit 9552 Pf., 9576 Hefen mit 9576 Pf., 9600 Hefen mit 9600 Pf., 9624 Hefen mit 9624 Pf., 9648 Hefen mit 9648 Pf., 9672 Hefen mit 9672 Pf., 9696 Hefen mit 9696 Pf., 9720 Hefen mit 9720 Pf., 9744 Hefen mit 9744 Pf., 9768 Hefen mit 9768 Pf., 9792 Hefen mit 9792 Pf., 9816 Hefen mit 9816 Pf., 9840 Hefen mit 9840 Pf., 9864 Hefen mit 9864 Pf., 9888 Hefen mit 9888 Pf., 9912 Hefen mit 9912 Pf., 9936 Hefen mit 9936 Pf., 9960 Hefen mit 9960 Pf., 9984 Hefen mit 9984 Pf., 10008 Hefen mit 10008 Pf., 10032 Hefen mit 10032 Pf., 10056 Hefen mit 10056 Pf., 10080 Hefen mit 10080 Pf., 10104 Hefen mit 10104 Pf., 10128 Hefen mit 10128 Pf., 10152 Hefen mit 10152 Pf., 10176 Hefen mit 10176 Pf., 10200 Hefen mit 10200 Pf., 10224 Hefen mit 10224 Pf., 10248 Hefen mit 10248 Pf., 10272 Hefen mit 10272 Pf., 10296 Hefen mit 10296 Pf., 10320 Hefen mit 10320 Pf., 10344 Hefen mit 10344 Pf., 10368 Hefen mit 10368 Pf., 10392 Hefen mit 10392 Pf., 10416 Hefen mit 10416 Pf., 10440 Hefen mit 10440 Pf., 10464 Hefen mit 10464 Pf., 10488 Hefen mit 10488 Pf., 10512 Hefen mit 10512 Pf., 10536 Hefen mit 10536 Pf., 10560 Hefen mit 10560 Pf., 10584 Hefen mit 10584 Pf., 10608 Hefen mit 10608 Pf., 10632 Hefen mit 10632 Pf., 10656 Hefen mit 10656 Pf., 10680 Hefen mit 10680 Pf., 10704 Hefen mit 10704 Pf., 10728 Hefen mit 10728 Pf., 10752 Hefen mit 10752 Pf., 10776 Hefen mit 10776 Pf., 10800 Hefen mit 10800 Pf., 10824 Hefen mit 10824 Pf., 10848 Hefen mit 10848 Pf., 10872 Hefen mit 10872 Pf., 10896 Hefen mit 10896 Pf., 10920 Hefen mit 10920 Pf., 10944 Hefen mit 10944 Pf., 10968 Hefen mit 10968 Pf., 10992 Hefen mit 10992 Pf., 11016 Hefen mit 11016 Pf., 11040 Hefen mit 11040 Pf., 11064 Hefen mit 11064 Pf., 11088 Hefen mit 11088 Pf., 11112 Hefen mit 11112 Pf., 11136 Hefen mit 11136 Pf., 11160 Hefen mit 11160 Pf., 11184 Hefen mit 11184 Pf., 11208 Hefen mit 11208 Pf., 11232 Hefen mit 11232 Pf., 11256 Hefen mit 11256 Pf., 11280 Hefen mit 11280 Pf., 11304 Hefen mit 11304 Pf., 11328 Hefen mit 11328 Pf., 11352 Hefen mit 11352 Pf., 11376 Hefen mit 11376 Pf., 11400 Hefen mit 11400 Pf., 11424 Hefen mit 11424 Pf., 11448 Hefen mit 11448 Pf., 11472 Hefen mit 11472 Pf., 11496 Hefen mit 11496 Pf., 11520 Hefen mit 11520 Pf., 11544 Hefen mit 11544 Pf., 11568 Hefen mit 11568 Pf., 11592 Hefen mit 11592 Pf., 11616 Hefen mit 11616 Pf., 11640 Hefen mit 11640 Pf., 11664 Hefen mit 11664 Pf., 11688 Hefen mit 11688 Pf., 11712 Hefen mit 11712 Pf., 11736 Hefen mit 11736 Pf., 11760 Hefen mit 11760 Pf., 11784 Hefen mit 11784 Pf., 11808 Hefen mit 11808 Pf., 11832 Hefen mit 11832 Pf., 11856 Hefen mit 11856 Pf., 11880 Hefen mit 11880 Pf., 11904 Hefen mit 11904 Pf., 11928 Hefen mit 11928 Pf., 11952 Hefen mit 11952 Pf., 11976 Hefen mit 11976 Pf., 12000 Hefen mit 12000 Pf., 12024 Hefen mit 12024 Pf., 12048 Hefen mit 12048 Pf., 12072 Hefen mit 12072 Pf., 12096 Hefen mit 12096 Pf., 12120 Hefen mit 12120 Pf., 12144 Hefen mit 12144 Pf., 12168 Hefen mit 12168 Pf., 12192 Hefen mit 12192 Pf., 12216 Hefen mit 12216 Pf., 12240 Hefen mit 12240 Pf., 12264 Hefen mit 12264 Pf., 12288 Hefen mit 12288 Pf., 12312 Hefen mit 12312 Pf., 12336 Hefen mit 12336 Pf., 12360 Hefen mit 12360 Pf., 12384 Hefen mit 12384 Pf., 12408 Hefen mit 12408 Pf., 12432 Hefen mit 12432 Pf., 12456 Hefen mit 12456 Pf., 12480 Hefen mit 12480 Pf., 12504 Hefen mit 12504 Pf., 12528 Hefen mit 12528 Pf., 12552 Hefen mit 12552 Pf., 12576 Hefen mit 12576 Pf., 12600 Hefen mit 12600 Pf., 12624 Hefen mit 12624 Pf., 12648 Hefen mit 12648 Pf., 12672 Hefen mit 12672 Pf., 12696 Hefen mit 12696 Pf., 12720 Hefen mit 12720 Pf., 12744 Hefen mit 12744 Pf., 12768 Hefen mit 12768 Pf., 12792 Hefen mit 12792 Pf., 12816 Hefen mit 12816 Pf., 12840 Hefen mit 12840 Pf., 12864 Hefen mit 12864 Pf., 12888 Hefen mit 12888 Pf., 12912 Hefen mit 12912 Pf., 12936 Hefen mit 12936 Pf., 12960 Hefen mit 12960 Pf., 12984 Hefen mit 12984 Pf., 13008 Hefen mit 13008 Pf., 13032 Hefen mit 13032 Pf., 13056 Hefen mit 13056 Pf., 13080 Hefen mit 13080 Pf., 13104 Hefen mit 13104 Pf., 13128 Hefen mit 13128 Pf., 13152 Hefen mit 13152 Pf., 13176 Hefen mit 13176 Pf., 13200 Hefen mit 13200 Pf., 13224 Hefen mit 13224 Pf., 13248 Hefen mit 13248 Pf., 13272 Hefen mit 13272 Pf., 13296 Hefen mit 13296 Pf., 13320 Hefen mit 13320 Pf., 13344 Hefen mit 13344 Pf., 13368 Hefen mit 13368 Pf., 13392 Hefen mit 13392 Pf., 13416 Hefen mit 13416 Pf., 13440 Hefen mit 13440 Pf., 13464 Hefen mit 13464 Pf., 13488 Hefen mit 13488 Pf., 13512 Hefen mit 13512 Pf., 13536 Hefen mit 13536 Pf., 13560 Hefen mit 13560 Pf., 13584 Hefen mit 13584 Pf., 13608 Hefen mit 13608 Pf., 13632 Hefen mit 13632 Pf., 13656 Hefen mit 13656 Pf., 13680 Hefen mit 13680 Pf., 13704 Hefen mit 13704 Pf., 13728 Hefen mit 13728 Pf., 13752 Hefen mit 13752 Pf., 13776 Hefen mit 13776 Pf., 13800 Hefen mit 13800 Pf., 13824 Hefen mit 13824 Pf., 13848 Hefen mit 13848 Pf., 13872 Hefen mit 13872 Pf., 13896 Hefen mit 13896 Pf., 13920 Hefen mit 13920 Pf., 13944 Hefen mit 13944 Pf., 13968 Hefen mit 13968 Pf., 13992 Hefen mit 13992 Pf., 14016 Hefen mit 14016 Pf., 14040 Hefen mit 14040 Pf., 14064 Hefen mit 14064 Pf., 14088 Hefen mit 14088 Pf., 14112 Hefen mit 14112 Pf., 14136 Hefen mit 14136 Pf., 14160 Hefen mit 14160 Pf., 14184 Hefen mit 14184 Pf., 14208 Hefen mit 14208 Pf., 14232 Hefen mit 14232 Pf., 14256 Hefen mit 14256 Pf., 14280 Hefen mit 14280 Pf., 14304 Hefen mit 14304 Pf., 14328 Hefen mit 14328 Pf., 14352 Hefen mit 14352 Pf., 14376 Hefen mit 14376 Pf., 14400 Hefen mit 14400 Pf., 14424 Hefen mit 14424 Pf., 14448 Hefen mit 14448 Pf., 14472 Hefen mit 14472 Pf., 14496 Hefen mit 14496 Pf., 14520 Hefen mit 14520 Pf., 14544 Hefen mit 14544 Pf., 14568 Hefen mit 14568 Pf., 14592 Hefen mit 14592 Pf., 14616 Hefen mit 14616 Pf., 14640 Hefen mit 14640 Pf., 14664 Hefen mit 14664 Pf., 14688 Hefen mit 14688 Pf., 14712 Hefen mit 14712 Pf., 14736 Hefen mit 14736 Pf., 14760 Hefen mit 14760 Pf., 14784 Hefen mit 14784 Pf., 14808 Hefen mit 14808 Pf., 14832 Hefen mit 14832 Pf., 14856 Hefen mit 14856 Pf., 14880 Hefen mit 14880 Pf., 14904 Hefen mit 14904 Pf., 14928 Hefen mit 14928 Pf., 14952 Hefen mit 14952 Pf., 14976 Hefen mit 14976 Pf., 15000 Hefen mit 15000 Pf., 15024 Hefen mit 15024 Pf., 15048 Hefen mit 15048 Pf., 15072 Hefen mit 15072 Pf., 15096 Hefen mit 15096 Pf., 15120 Hefen mit 15120 Pf., 15144 Hefen mit 15144 Pf., 15168 Hefen mit 15168 Pf., 15192 Hefen mit 15192 Pf., 15216 Hefen mit 15216 Pf., 15240 Hefen mit 15240 Pf., 15264 Hefen mit 15264 Pf., 15288 Hefen mit 15288 Pf., 15312 Hefen mit 15312 Pf., 15336 Hefen mit 15336 Pf., 15360 Hefen mit 15360 Pf., 15384 Hefen mit 15384 Pf., 15408 Hefen mit 15408 Pf., 15432 Hefen mit 15432 Pf., 15456 Hefen mit 15456 Pf., 15480 Hefen mit 15480 Pf., 15504 Hefen mit 15504 Pf., 15528 Hefen mit 15528 Pf., 15552 Hefen mit 15552 Pf., 15576 Hefen mit 15576 Pf., 15600 Hefen mit 15600 Pf., 15624 Hefen mit 15624 Pf., 15648 Hefen mit 15648 Pf., 15672 Hefen mit 15672 Pf., 15696 Hefen mit 15696 Pf., 15720 Hefen mit 15720 Pf., 15744 Hefen mit 15744 Pf., 15768 Hefen mit 15768 Pf., 15792 Hefen mit 15792 Pf., 15816 Hefen mit 15816 Pf., 15840 Hefen mit 15840 Pf., 15864 Hefen mit 15864 Pf., 15888 Hefen mit 15888 Pf., 15912 Hefen mit 15912 Pf., 15936 Hefen mit 15936 Pf., 15960 Hefen mit 15960 Pf., 15984 Hefen mit 15984 Pf., 16008 Hefen mit 16008 Pf., 16032 Hefen mit 16032 Pf., 16056 Hefen mit 16056 Pf., 16080 Hefen mit 16080 Pf., 16104 Hefen mit 16104 Pf., 16128 Hefen mit 16128 Pf., 16152 Hefen mit 16152 Pf., 16176 Hefen mit 16176 Pf., 16200 Hefen mit 16200 Pf., 16224 Hefen mit 16224 Pf., 16248 Hefen mit 16248 Pf., 16272 Hefen mit 16272 Pf., 16296 Hefen mit 16296 Pf., 16320 Hefen mit 16320 Pf., 16344 Hefen mit 16344 Pf., 16368 Hefen mit 16368 Pf., 16392 Hefen mit 16392 Pf., 16416 Hefen mit 16416 Pf., 16440 Hefen mit 16440 Pf., 16464 Hefen mit 16464 Pf., 16488 Hefen mit 16488 Pf., 16512 Hefen mit 16512 Pf., 16536 Hefen mit 16536 Pf., 16560 Hefen mit 16560 Pf., 16584 Hefen mit 16584 Pf., 16608 Hefen mit 16608 Pf., 16632 Hefen mit 16632 Pf., 16656 Hefen mit 16656 Pf., 16680 Hefen mit 16680 Pf., 16704 Hefen mit 16704 Pf., 16728 Hefen mit 16728 Pf., 16752 Hefen mit 16752 Pf., 16776 Hefen mit 16776 Pf., 16800 Hefen mit 16800 Pf., 16824 Hefen mit 16824 Pf., 16848 Hefen mit 16848 Pf., 16872 Hefen mit 16872 Pf., 16896 Hefen mit 16896 Pf., 16920 Hefen mit 16920 Pf., 16944 Hefen mit 16944 Pf., 16968 Hefen mit 16968 Pf., 16992 Hefen mit 16992 Pf., 17016 Hefen mit 17016 Pf., 17040 Hefen mit 17040 Pf., 17064 Hefen mit 17064 Pf., 17088 Hefen mit 17088 Pf., 17112 Hefen mit 17112 Pf., 17136 Hefen mit 17136 Pf., 17160 Hefen mit 17160 Pf., 17184 Hefen mit 17184 Pf., 17208 Hefen mit 17208 Pf., 17232 Hefen mit 17232 Pf., 17256 Hefen mit 17256 Pf., 17280

würden zwar, wie es in der bekannten Operette heißt, das Riffen nicht abschaffen, weil das eine viel zu beliebte Beschäftigung ist; aber sie würden immerhin, wenn es nach ihnen ginge, das nationalsozialistische Deutschland in eine Einde von Ruff und Rudertum verwandeln, in der Denunziation, Verdrängung und Verdrängung an der Tagesordnung wären.

Dieselben Moralspächter treten häufig an die vorgelegten Behörden mit dem Ansuchen heran, Pläne, Theaterstücke, Epen und Operetten zu verbieten, weil darin Tänzerinnen, Bühnenstars usw. auftreten, die angeblich die schlimmste Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit darstellen. Sade man ihrem Verlangen nach, dann fänden wir bald nur noch alte Jungfern und Wei-Tanten weiblichen und männlichen Geschlechtes über die Leinwand und über die Bretter schreiten. Die Theater ständen leer, weil ja das Publikum in ihnen im allgemeinen nicht das zu finden hofft, was es in den Kirchen oder Volkshäusern sucht. Man verschone uns deshalb mit diesem heuchlerischen Getöse, hinter dem keine edle, starke Lebensauffassung und auch keine christliche Moral steht. Es ist meistens nur der Widerstand der im Leben zu kurz gekommenen gegen das Leben. Er wird das ewige Leben und seine Gesehe nicht aufheben, höchstens lie hinter eine Frevlhand von verächtlicher Heuchelei und lächerlicher Brüderlie zurücktreten lassen.

Zweites: Die deutsche Frau geht nicht allein aus, sie sitzt nicht allein im Restaurant, sie fährt nicht ohne Anstands-dame mit einem Jungling oder gar mit einem SA-Mann auf die Sonntagsmittagstour, sie raucht nicht, sie trinkt nicht, sie pust sich nicht und macht sich nicht schön, kurz und gut, sie tut alles, um die böse Vergehrlichkeit des Mannes in ihre Schranken zurückzudrängen. So ungefähr stellt der kleine Rotalin-Rosly für die deutsche Frau vor. Und wehe, wenn so ein armes, weibliches Wesen, das vor lauter Stillsitzens-gelassen nicht mehr aus noch ein weiß, das Unglück hat, aus Unkenntnis oder wünderlicher Lust etwas davon zu übertreiben. Es versteht sich am Rande, daß die deutsche Frau keinen Stillsitzkopf trägt; das tun nur Jüdinnen und jüdisches verachtliches Gezeug.

Saben denn diese Rotalin-Rosly feine klasse Übung davon, daß sie mit diesen Heberhebeln viele Millionen deutscher Frauen, die in Leben und Beruf brav und ehrlich ihre Pflicht und Schulpflicht tun, die ihren Männern gute Kameradinnen und ihren Kindern ansprechende Mütter sind, aus tiefste Verachtung und demütigen? Daß sie den Nationalsozialismus vor der ganzen Welt auf das peinlichste blamieren und kompromittieren, daß sie 30 Jahre zu spät gekommen sind und daß man sie zur Ordnung rufen muß, weil sie anfangen läßt zu werden? Es gibt gute und schlechte, fleißige und faule, anständige und weniger anständige Frauen mit und ohne Stillsitzkopf; ob sie ihre Nase wüden oder nicht, das ist nicht immer ein Zeichen ihres inneren Wertes, und wenn sie einmal zu Hause im Familien- oder Gesellschaftskreise eine Signarille rächen, so brauchen sie damit nicht verworfen und ausgestoßen zu sein. Jedemfalls aber sollen sich nicht die über sie zum Sittenrichter aufwerfen, die ihnen an sich feindlich gegenüberstehen, oder ihnen zwar wie alle echten Männer unendlich viel an Anspannung und Köstlichem Frieden verdanken, es aber nur in ihrer müßigen Heberhebeln nicht wahr haben wollen.

Drittens: Es ist nicht nationalsozialistisch, sich des Lebens zu erfreuen; im Gegenteil, man darf immer nur an die Schattenseiten des menschlichen Daseins denken, der Weisheit und der Menschendanz sind die besten Lehrmeister in unserem irdischen Jammertal. Deshalb tut ein wahrer Nationalsozialist auch nichts, um dieses armselige Leben zu verschönern, Sittlichkeit und absolute Bedürfnislosigkeit sind die einzigen Werte des Charakters. Dar man einen sauberen und einen schmutzigen Krug, dann bindet man den schmutzigen um, um damit seinem Daß gegen die verfluchte Bürgerlichkeit demonstrativ Ausdruck zu geben. Wer einen guten und einen schlechten Krug besitzt, der zieht vornehmlich bei feierlichen Gelegenheiten, den schlechten an, denn damit zeigt er der kommenden Welt, wie revolutionär seine Gesinnung ist. Ueberhaupt sind Freude und Lachen an sich schon verdorben; denn das Volk soll nichts zu lachen haben.

Leben wir nun in einem Vielkrisenstaat oder im Zeitalter des daseinsbejahenden Nationalsozialismus? Wir sind erhaben über den Verdacht, daß wir einen öden Brant und aufreizenden Luxus das Wort reden wollen. Der Führer und viele seiner engeren Mitarbeiter trinken und rauchen nicht und huldigen auch nicht den Genüssen des Zukunfts; aber verächtlich sind die, die in einem 60 Millionen-Volk jede Freude und jeden Optimismus ablehnen und ablehnen, ganz abgesehen davon, daß ihr albernes Treiben unsäglichen Menschen nur Armut und Unglück bringt. Denn jedes abgelegte Bedürfnis macht neue Menschen brautlos; wenn keine Autos mehr fahren, dann liegen die Autofabriken still, wenn keine neuen Krüge mehr getragen werden, dann haben Stoffweberinnen und Schneider nichts zu tun, gehen die Menschen nicht mehr in die Kinos oder in die Theater, dann fallen Hunderttausende von Bühnen- und Filmangehörigen der öffentlichen Fürsorge anheim. Einem Volk die Freude und die Lebenslust nehmen, heißt es für den Kampf um das tägliche Brot unendlich machen. Wer das tut, der verläßt sich am Wiederaufbau und blamiert den nationalsozialistischen Staat vor der ganzen Welt.

Eine trostlose Verarmung unseres öffentlichen und privaten Lebens würde die Folge sein. Und dagegen machen wir Front. Wir wollen die Freude nicht beseitigen, sondern möglichst viele, möglichst alle daran teilnehmen lassen. Darum führen wir das Volk in die Theater, darum geben wir auch dem Arbeiter die Möglichkeit, sich für feierliche Gelegenheiten festlich zu kleiden, darum vermitteln wir Kraft durch Freude, darum schützen wir die Agenten einer präden Heuchelei von uns ab und duden es nicht, daß sie weiterhin einem anständigen, braven Volk, das allen Grund hat, sich die Stärk zum schweren Daseinskampf durch immer erneuerte, bewährte Lebensbejahung zu holen, die für Mühe, Sorge und Entbehrung des Alltags so nötige Freude durch ewige, schälfische Schulmeisterleien verderben.

Ho: Rebr Lebensbejahung und weniger Rudertum! Rebr Moral, aber weniger Rotalin!

Die Frage der Bankverstaatlichung ist nicht wichtig

Kiel, 26. Jan. Reichsbankpräsident Dr. Schacht sprach am Freitag im Institut für Weltwirtschaft in Kiel über Nationalsozialistische Bankreform. Dr. Schacht hob ein-gangs hervor, daß der Durchbruch zur Besserung der wirtschaftlichen Lage gelungen sei. Aus seinen Ausführungen sei hervorgehoben: Gemessen an den Schwierigkeiten, denen sich vor Jahresfrist der Führer und seine Mitarbeiter gegenüber-sahen, sei unlangbar ein großer Erfolg erzielt worden. Was das Arbeitsgebiet der Reichsbank anbetrifft, so sei auch auf dem Gebiete des Kreditwesens eine erfreuliche Ausbesserung festzustellen.

Die Frage der Verstaatlichung oder umgekehrt der Zurückführung der Verstaatlichung der Banken sei nicht von aktuellem Interesse. Die unmittelbare praktische Aufgabe einer Bankenreform beruhe nicht in dem Erlaß der einen Organisationsform durch eine andere, sondern an der Spitze stehe die Forderung einer Reformierung der Gesinnung. Und wenn von einer nationalsozialistischen Bankreform ge-sprochen werde, so muß man sich vor Augen halten, daß Nationalsozialismus nicht ein äußeres Schem, sondern innere

Gefinnung sei. Mit dieser inneren Gesinnung die Leiter und Träger des Geld-, Kredit- und Bankwesens zu erfüllen, sei die eigentliche Aufgabe der Bankreform.

Wenn man das Bankwesen wie alle wirtschaftlichen Ein-richtungen als dienendes Glied zum hohen Zweck der Wohl-fahrt eines Volkes ansehe, so werde man sich auch von den umlaufenden Schlagworten befreien können. Eine grundsätz-liche Einstellung gegen das Kapital sei sinnlos. Der Garten des Gärtners, der Pflug des Bauern, die Maschine des Indu-striellen und das Geld des reichen Mannes, seien alles Kapi-talgüter, die ihre volkswirtschaftliche Berechtigung haben, wenn sie durch Arbeit gewonnen sind. Darum sei das Aus-leihen solchere Güter und die Entrichtung eines Entgeltes für solche Verleihe unentbehrlich für den Fortschritt jedes Volkes.

Die Zahlung von Zinsen sei notwendig. Wenn man andererseits mit Recht von einer Zinsfreiheit spreche, so heiße das, daß man dem Besitzer des Leibkapitals keinen be-zherrschenden Einfluß auf die Wirtschaft eines Volkes zue-rkennen könne, sondern daß man die Nutzung dieses Leib-kapitals dem Interesse der Gesamtheit unterordnen müsse.

Die Presse zum deutsch-polnischen Abkommen

Warschau, 27. Jan. Das deutsch-polnische Abkommen und die Änderung der polnischen Verfassung werden hier als Tatsachen bezeichnet, die in der neuesten Geschichte Polens einzig dastehen. Die meisten Blätter beschränken sich vorläufig darauf, über das am Freitag abgeschlossene Abkommen umfang-reiche Berichte zu veröffentlichen, ohne es bis ins Ein-zelne zu kommentieren. Der regierungsfreundliche „Kurjer Poranny“ schreibt u. a., daß das Abkommen in die deutsch-polnischen Beziehungen eine tiefe und dauerhafte Befriedigung eintrage. Die Festigung des Friedens sei eine bedeutsame Etappe auf dem Wege der Befriedung von ganz Europa. Der großindustrielle „Kurjer Polski“ unterstreicht den Umstand, daß die bestehenden internationalen Abmachungen der ver-tragschließenden Länder in keiner Weise verletzt werden.

Wien, 27. Jan. Das deutsch-polnische Verständigungs-abkommen als Beweis der ehrlichen deutschen Friedensbereits-chaft wird offenbar in hiesigen Regierungskreisen als höchst un-bequem empfunden. Die Reglerungsdrucke bringt lediglich an verstreuter Stelle eine kurze Notiz.

Budapest, 27. Jan. Das deutsch-polnische Abkommen wird in Ungarn von den Blättern in großer Aufmerksamkeit gebracht. Bezeichnend für das Auffehen, das es hier hervorgerufen hat, ist die Tatsache, daß es selbst von dem Frankreich freundlich gesinnten „Ujsag“ auf der ersten Seite und in Fettdruck gebracht wird. Der regierungsfreundliche „Haba-pesti Napló“ schreibt unter anderem, das Abkommen mache den Weg für die friedliche Erörterung der zwischen den beiden ver-tragschließenden Staaten bestehenden Streitfragen frei.

Paris, 27. Jan. Die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrages hat in Paris großen Eindruck gemacht. Der Ver-liner Vertreter des „Journal“ erklärt, die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Abkommens habe in diplomatischen Kreisen einigermaßen überrascht und bei der öffentlichen Meinung eine wahre Sensation hervorgerufen. Obwohl beiderseits große Schwierigkeiten bestehen blieben, habe sich doch der deutsch-polnische Himmel aufgeklärt. „Le Journal“ schreibt, die Unterzeichnung beweise, daß die Wirtshauer Politik sich in Richtung auf eine immer größere Selbstständigkeit hin entwickle.

Große Gewinne in der WSW-Lotterie

Berlin, 26. Jan. Bei Beginn der Lotterie des Wint-erbiswecks ging eine irdesfährende Lotte durch die Presse. Dar-in hieß es, daß nur drei Hauptgewinne ausgezahlt werden. Das ist falsch. Die Lotterie wird in dreißig Serien gespielt. Auf jede Serie entfallen:

- 1 Hauptgewinn zu 5000,-
 - 2 Hauptgewinne zu 2000,-
 - 10 Gewinne zu 500,-
 - 51 Gewinne zu 100,-
- Ferner werden in jeder Serie noch zahlreiche kleinere Ge-winne gespielt. Außer diesen Gewinnen, die sofort ausbezahlt werden, wird am 1. März für jede Serie eine Prämie von 1000,- ausbezahlt. Deshalb kann auf jede gezogene Karte immer noch diese Prämie gewonnen werden. Es braucht sich also niemand entmutigen zu lassen, wenn gemeldet wird, daß Hauptgewinne gezogen worden sind. Jede der dreißig Serien umfaßt bekanntlich eine Million Lose. In jeder Serie sind 150.000 Gewinne und 1 Prämie enthalten. Es lohnt sich also immer noch, 20 Pfennige für die Möglichkeit eines Gewinnes aufzuwenden.

Weitere Spenden der Braunkohlenjudikate zum WSW

Berlin, 26. Jan. Außer den dem WSW schon kostenlos zur Verfügung gestellten 90.000 Tonnen Braunkohlenbrüfrets haben das ostelbische, das mitteldeutsche und das rheinische Braunkohlenjudikat anlässlich des Tages der nationalsozia-listischen Revolution weitere 15.000 Tonnen Braunkohlen-brüfrets gespendet.

Die Sturmjähne der „Benzplatte“ entführt

München, 27. Jan. Die Tiroler Nationalsozialisten haben, wie der „Bölkische Beobachter“ meldet, wieder einmal ein Hira-fentat und geleistet, das an Kühnheit nicht viel hinter der Freiweilung des Tiroler Gauleiters Dofer zurücksteht. Es gelang ihnen, aus der von Starbrenberg scharf bewachten Haupt-woche der Heimwehrlandweilung in der Wilhelm Grellstraße in Innsbruck die Sturmjähne der Heimwehr-Gausturmtrou-paen Hoetting, der sogenannten „Benzplatte“, zu entführen. Ueber die Nordseite brachten sie diese über die Grenze. Bei der schwierigen Ueberquerung der Gebirgskette glitt der Jah-nenträger kurz vor dem Ziel aus und stürzte so unglücklich, daß er sich am Arme erheblich verletzte. Seine Kameraden mußten ihn auf zusammengebundenen Schiern über die Schneefelder schleifen.

Einheitsführung von Handel und Gewerbe

Berlin, 26. Jan. Der Stabsleiter der PD. der NSDAP, Dr. Ley gibt bekannt:

In Ergänzung meiner Anord- nung vom 2. Januar ver-läge ich, daß der Träger der ein- einigung der Einzelmitt-glieder des Handels, Handwerks und Gewerbes sowie der Träger der Umformung des Gesamtverbands des Handels, Handwerks und Gewerbes die NS-Daggo ist, die in engstem Einvernehmen mit der NSDD. diese Aufgabe durchzuführen hat.

Die politische Führung der neuen Betriebsgruppe Handel und Handwerk liegt selbstverständlich bei der NS-Daggo. Der Amtleiter derselben, Pa. Dr. v. Renteln, der in Personalunion auch die Betriebsgruppe Handel leitet, gibt damit auch die politische Linie für die Betriebsgruppe Handwerk an. Den bisherigen Leitern des Gesamtverbandes der Deut-schen Arbeiter, Pa. Walter Schumann, und des Gesamtver-bandes Handel, Handwerk und Gewerbe, Dr. v. Renteln, spreche ich für ihre vorbildliche Arbeit in diesen Verbänden meinen Dank aus.

Der Gesamtverband der Angestellten bleibt bis auf wei-teres erhalten und untersteht nach wie vor dem Pa. Albert Forster.

Aus Stadt und Land

(Wetterbericht) Der nördliche Tiefdruck hat sich gegen das Festland ausgedehnt. Für Dienstag und Mittwoch ist vielfach bedecktes und auch zu weiteren leichteren Nieder-schlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Neuenbürg

Die Ortsbauernführer des Kreises kamen gestern nachmit-tag auf Einladung des Kreisbauernführers Krauß-Pogel-sch im Gasthaus zur „Eintracht“ zusammen, gewissermaßen als Auftakt zu der am nächsten Samstag geplanten großen Tagung in Böden. Da dort die schwebenden Tagesfragen des Bauernstandes in aller Breite behandelt werden sollen, be-schränkte sich die gestrige Sitzung auf die Mitteilung der in-zwischen eingelaufenen Verhörungen und einen Bericht des Kreisbauernführers über seine Teilnahme an der deutschen Bauerntagung in Weimar, wo er außer der Anwesenheit bei der großen Kundgebung auch Gelegenheit hatte, mehrere Musterhöfe zu besuchen und feststelle, daß die dortigen Bauern mit der Groß- und Kleinviehzeit bedeutend vorangeschritten sind. Anschließend führten die württembergischen Teilnehmer nach der Gomburg bei Dall, wo die Landesbauernschule untergebracht ist. Dort wurde ihnen mancher Aufklärung über die Schulung und namentlich über Siedlungsopportunitäten, die sich für süddeutsche Bauern in den großen landwirtschaft-lichen Gebieten in der Provinz Sachsen bietet. Weiterhin behandelte der Redner Fragen des Erbschaftsrechtes, der Ent-scheidung, der als künftige Erbhäuser in anderen Höfen aus-zubildenden Jungbauern (darüber wird in besonderen Ver-sammlungen Näheres mitgeteilt), der Viehver sicherung usw. Der anwesende Vertreter der Presse nahm Gelegenheit, über die am Freitag erfolgte Eröffnung der „Grünen Woche“ einige vorzutragen; Geschäftsführer Koch dankte der Zeitung für die eifrige Tätigkeit in der Förderung der bäuerlichen Belange durch die Presse und ermahnte die landwirtschaftliche Be-völkerung wiederum, die hiesige Presse durch wertvollen Bezug zu unterstützen. Auch der Kreisfunkwart gab einige Anord-nungen bekannt, die sich auf die Zusammenarbeit von Rundfunk und Bauer beziehen. In reger Ausdrucks wurden weitere Fragen geklärt.

Bad Wildbad

Die Sammlung am 22. Oktober für die Winterhilfe durch die Schulgruppe ergab den ansehnlichen Betrag von 145.94 RM.

Der gestrige Schneesfall, der leider für manche eine Unter-brechung der vor wenigen Tagen wieder aufgenommenen Beschäftigung mit sich bringt, kam den Winterportleren, die einige Sonntage feiern mußten, gerade recht. Sie haben diese Gelegenheit noch einmal ausgenutzt, da auch sie diesem Schnee sein allzu langes Dasein zurauen. Die Kameraden der SA, vom Verreals und Umgebung hatten den unserer Stadt und umferem von dort überfledelten Bürgermeister einen Besuch ab. Dann durchzogen sie, nach dem in der Turnhalle von der RZ-Frauentisch verabschiedeten Kaffee und Kuchen, die Strahlen, wobei Hiers Halt gemacht und die mitgebrachte SA-Kapelle die Bewohner mit schneidig gespielten Russvor-tragen erfreute.

Bad Herrenalb

Weidmanns Heil! Herr Hotelier Otto Kull hatte dieser Tage das Glück, im Badsteil Säberg einen kapitalen Keller (5-6-jährig) zur Strecke zu bringen.

Calmbach

Die SA des Standorts Calmbach hatte gestern Sonntag zu einem großen Elternabend in das Gasthaus „Bühnenhof“ eingeladen. Nach einem Eröffnungsbericht ließ der Standort-führer die Erschienenen, die längst nicht alle im überfüllten Saal Sitzgelegenheit finden konnten, herzlich willkommen. Die wirklich gut gelungene Ausführung „Jungvolk voran“ füllte den erachten Teil des Programms. Umrahmt von Sprechern und Gedächtnisvorträgen von NS-Jungen gab sie lebendigen Einblick in Leben und Treiben unserer jungen sozialistischen Gemeinschaft. Sportübungen der Hitlerjugend leiteten zum zweiten Teil über, in dem der Unterbau führer einen packen- den Ueberblick gab über die Arbeit während eines Jahres der revolutionären und gewaltigen Jugendbewegung, die die Geschichte kennt. Treffend begründete der junge Redner den Totalitätsanspruch, wenn er sagte, das Recht, als alleinige Jugendorganisation zu gelten, hat nur die Jugend, die ihn mit ihrem Blute erkämpfte. Den Arm zum Gruß erhoben gedachten die Anwesenden des in diesem Kampfe gefallenen Hitlerjugendler Heribert Roth.

Oberrhausen-Gräfenhausen

Oberrhausen-Gräfenhausen, 27. Jan. Die NSDAP-Ortsgruppe hatte auf letzten Freitag zu einer öffentlichen Versammlung eingeladen. Nahezu 250 Personen konnte der Ortsgruppenleiter im großen Saal des neuen Schulhauses begründen. Schon zweimal innerhalb kurzer Zeit war es uns möglich, Pa. Reuhaus-Birkenfeld zu einem Vortrag zu gewinnen. Nach dem Dank an die Bevölkerung dafür, daß sie seine auflärende Arbeit durch eine fast reiflose Betei-ligung mit Ja-Stimmen bei der Volksabstimmung gewürdigt hatte, hielt der Redner einen eingehenden Vortrag über alle wichtigen Fragen, die uns heute bewegen. Eingehend wurde namentlich das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit be-handelt. Aber auch die Wirtschaftsfragen verstand der Redner am Hand von treffenden Beispielen zu erklären; vor allem interessierte hier die Geldwirtschaft und das Zinswesen. Die damit verknüpften Klassenfragen, die heute die größte Rolle spielen, weil damit die Entlastung vom Einfluß des Judentums auf das gesamte Leben verbunden ist, wurden ebenfalls behandelt. Mit der Ermahnung, sich fest und treu mit der Regierung für Friede, Ehre und Gleichberechtigung einzu-leben, schloß der Redner seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Der Ortsgruppenleiter gab noch be-kannt, daß für alle Pa. der Besuch dieser Lehrreichen Ver-sammlungen Pflicht ist, wir brauchen nicht viele Mitglieder, sondern eifrige Kämpfer. Wer in Zukunft unsere Veranstal-tungen nicht besucht, scheidet selbsttätig aus unserer Reihen aus. Mit dem Dorf-Bettel-Vied fand die Versammlung ihren Abschluß.

Loßnau

Loßnau, 27. Jan. Der weit über die Grenzen unseres Dorfes hinaus bekannt und schon viele Jahre an Erkrankung schmerzlich leidende 77 Jahre alte Kaufmann Fr. Schweizer wurde infolge eines Unglücksfalles unerwartet rasch in die ewige Heimat abgerufen. Den Hinterbliebenen wendet sich all-gemeine Teilnahme zu.

Arbeitsfürsorge für Blinde

Die sehr häufig vorherrschende Meinung, es sei für die Blinden staatlischerseits ausreichend gesorgt, trifft zumindest auf die sogenannten Friedensblinden leider nicht zu. Während die schulmäßige Ausbildung der jugendlichen Blinden im all-gemeinen sühergestellt ist, haben die erwachsenen, im Erwerbs-

Am alle Beamten des Kreises Neuenbürg!

Am 11. Februar findet in Stuttgart eine Erntekundgebung der gesamten württ. Beamtenschaft statt, bei der der Führer der deutschen Beamtenschaft, Va. Kess, sprechen wird. Reichsstatthalter, Gauleitung und Regierung werden vertreten sein. Es wird mit dem Erscheinen der gesamten württ. Beamtenschaft, insbesondere der NSDAP, gerechnet. Die Aufforderung gilt auch den uniformierten Beamten (Landjäger, Förster, Polizei). Auf diese erste große Kundgebung der württ. Beamtenschaft werden die Augen der gesamten Öffentlichkeit gerichtet sein.

Über Sonderzüge und Fahrpreisverbilligung später.
Von den Ortsgruppenwarten des NSDAP, erbitte ich rasche Meldung über ungefähre Teilnehmerzahl, die ich bis zum 30. Januar nach Stuttgart weiterzumelden habe. Ich hoffe, daß sich die Beamtenschaft des Kreises Neuenbürg nahezu vollständig beteiligen wird.

Ant für Beamte, Kreis Neuenbürg: Schalk.
Ortsgruppe Schönmberg
Montag den 20. Januar, abends 8 1/4 Uhr, in Biefelsberg im „Köhl“ Sprechabend für die Stützpunkte Biefelsberg, Kapfenhardt und Unterlengenhardt. Die Bg., NS-Gemeinderäte und Mitglieder sowie Annahmer der verschiedenen SA-Formationen aus den drei obigen Gemeinden müssen erscheinen.

Dienstag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, nimmt die Ortsgruppe geschlossen an dem in der evangelischen Kirche in Schönmberg stattfindenden Dankgottesdienst teil. Dienstanzug! Auch die NS-Frauenchaft, SA und SS, sowie alle Untergliederungen haben teilzunehmen. Zusammenkunft in der Kirche.
Mittwoch den 31. Januar, abends 8 1/4 Uhr, im „Löwenstall“ in Schönmberg Sprechabend für die Zellen von Schönmberg, Oberlengenhardt und Schwarzenberg. Sämtliche Bg., sowie Mitglieder der verschiedenen SA-Formationen und Untergliederungen haben teilzunehmen. Dienstanzug. Die Ortsgruppenleitung.

NSDAP, Herrenfels
Am kommenden Dienstag, den 30. Januar 1934 (Hartmond) findet im Mönchs Posthotel in Herrenfels eine große Kundgebung der NSDAP, Ortsgruppe Herrenfels, statt. Mit dieser Kundgebung ist die Fortführung des Vortrags „Rasse und Kultur“ von G. Jochenhaus, Bildbad, verbunden. Es ist für alle Parteigenossen, sowie NS-Frauenchaft Pflicht, an diesem Abend teilzunehmen. Die zur Ortsgruppe Herrenfels gehörenden Stützpunkte Bernbach und Kötenshof sind zu diesem Abend ebenfalls freundlichst eingeladen.

Am 30. Januar gemeinsamer Kirchengang abends 8 Uhr. Ansetzen 7.45 Uhr im Schulhof. Erscheinen für sämtliche NS-Organisationen Pflicht. Vereine sind eingeladen.
SA-Führung Ortsgruppenleitung
Ortsgruppe Calmbach
Morgen Dienstag, abends um 1/8 Uhr, am Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution, findet in der Kirche ein Gottesdienst statt. Zur Teilnahme an demselben werden sämtliche Bg. und die Untergliederungen der NSDAP eingeladen. Die Teilnahme der Bg. ist Pflicht.

Dienstag den 30. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur „Linde“ ein Sprechabend der NSDAP, statt. Erscheinen der Bg. ist Pflicht.
Die Bg. werden gebeten, sich an dem am Dienstag, abends 7/8 Uhr stattfindenden Gottesdienst zahlreich zu beteiligen.
Der Ortsgruppenleiter.
NSDAP, Schönmberg
Die Turnstunde fällt am Dienstag aus, der Bg. nimmt geschlossen am Dankgottesdienst abends 8 Uhr teil. Treffen 7.50 Uhr an der „Linde“.

NSDAP, Amtliche Briefbogen
NSK Der Reichsgeschäftsführer der NSDAP, hat folgende Anordnung erlassen:
Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß die amtlichen Briefbogen ausschließlich für dienstliche Angelegenheiten verwendet werden dürfen. Eine Benutzung amtlicher Bogen für persönliche Angelegenheiten wie Bewerbungen, privaten Schriftwechsel einzelner Dienststelleneinheiten mit Behörden und dergleichen ist ausdrücklich untersagt.
München, den 22. Januar 1934. gez.: Voubler.

Parteibeitragsmarken
NSK Der Reichsgeschäftsführer der NSDAP, gibt bekannt: Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß kein Amtswalter berechtigt ist, die von der Reichsleitung herausgegebenen Beitragsmarken mit einem anderen Wert zu versehen, bei es handlichritlich oder durch Stempel.
Der Wert der Beitragsmarken ist ein gleichbleibender und hat die Quittung über die erfolgte Beitragszahlung mittels der von der Reichsleitung herausgegebenen und im Werte festgesetzten Beitragsmarken zu erfolgen.
München, den 22. Januar 1934. gez.: Schwarz.

Selbstmordversuch im Reichsgericht
Gerichtsvollzieher als Wahlleiter
Leipzig, 25. Jan. Der frühere Obergerichtsvollzieher Wilhelm Kleinert aus Gräbenberg-Schlehen vertrat am Donnerstag eine von ihm eingeleitete Revision gegen das Urteil des Landgerichts Gölogau, durch das er wegen Untunterschlagung und Urkundenfälschung mit zwei Jahren Gefängnis bestraft worden war. Diese Revision wurde verworfen. Malsal nach der Verkündung dieser Entscheidung durch das Reichsgericht beging Kleinert einen Selbstmordversuch, indem er mit einem Rasiermesser sich schwere Verletzungen am Hals beibrachte. Er wurde zunächst in die chirurgische Klinik und von dort in die Krankenabteilung der Universität Leipzig gebracht. Lebensgefahr besteht nicht.
Kleinert hat sich die Strafen zugezogen, weil er in vielen Fällen, wo er wirkliche Not antrat, oder die der Zwangsvollstreckung unterliegenden Schuldner ihm ihre Not tagen, zunächst aus eigenen Mitteln die durch Vollstreckung zu erlangenden Beträge vorgeschossen hat. Später hat er sich dazu bereit eingesetzt, mit fremden Geldern, die er für andere Gläubiger eingesetzt hatte, hier anzuhelfen. Kleinert hatte gehofft, daß infolge der tatsächlichen Uneigentümlichkeit seiner Handlungsweise das Reichsgericht die gegen ihn erkannte Strafe aufheben werde. Das Reichsgericht hat dazu aber keine gesetzliche Möglichkeit gehabt.

leben sehenden Blinden meist mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie sind, da ihnen von Staats wegen keine wesentliche Förderung zuteil wird, fast ausschließlich auf den Weg der organisierten Selbsthilfe angewiesen, wie solche im genossenschaftlichen Zusammenschluß ihren Ausdruck findet.
Diesen vom Schicksal besonders hart betroffenen Volksgenossen gilt die Fürsorge der Württ. Blindengemeinschaft, deren Hauptbestreben es ist, möglichst vielen arbeitsfähigen Blinden unseres Landes die für ihr Schicksal doppelt notwendige Arbeit zu verschaffen. Diese Arbeitsmöglichkeit ist aber nicht nur um des Verdienstes willen dringend erforderlich, um einen bescheidenen Lebensunterhalt tunlichst aus eigener Kraft bestreiten zu können, vielmehr ist gerade für den Blinden von nicht zu unterschätzender Bedeutung auch der moralische Wert der Arbeit, die ihn innerlich erhebt und ihm Verteidigung verleiht. Darum verdienen auch die fürsorgerischen und gemeinnützigen Bestrebungen der Württ. Blindengemeinschaft wärmste Unterstützung durch wohlwollende Förderung ihres organisierten Vortreibens.
Bei Besuchen von Vertretern wird aber dringend empfohlen, sich zu vergewissern, ob diese tatsächlich von der Württ. Blindengemeinschaft beauftragt sind, damit die zugehörigen Beschlüssen auch wirklich den württembergischen Blinden zukommen.

Württemberg

Stuttgart. (Feierlicher Empfang der Sittlerjugendfabrik.) Am Freitag abend wurde den Fabrikanten der Sittlerjugendfabrik 119 und 180, die von Reichsgruppenführer Waldur v. Schirach in Potsdam mit über 240 anderen Bundesfabrikanten ihre Beiläge erhalten hatten, in Stuttgart ein feierlicher Empfang bereitet, zu dem sich u. a. der stellvertretende Gauleiter Schmidt, Oberbürgermeister Dr. Strölin, Geschäftsführer Hill, Gangpropagandaleiter Rauwer und die Führerin des Bg., Obergau-Württemberg, Maria Schönberger, eingefunden hatten. Bei der Reichsbahntraktion hatten sich die Fabrikgruppen mit ungefähr 2000 Stuttgarter Sittlerjugen, ein Musik- und Spielmannszug versammelt. Die gewählten Fabrikanten wurden bei ihrem Erscheinen mit lauten Beifall begrüßt. Gauleiter Schmidt richtete eine zu Herzen gehende Ansprache an die Sittlerjugend. Ein großer Festzug führte darauf die Fabrikanten durch die Straßen der Landeshauptstadt bis zum Hauptbahnhof. Die Sittlerjugend nahm in der Hauptstraße. Der Zug wurde von der gesamten Bevölkerung mit Freude und Begeisterung begrüßt.

Stuttgart. (Ein Unerschrockener festgenommen.) In diesen Tagen wurde durch die Kriminalpolizei ein vielfach vorbestrafter Unerschrockener Dieb in der Person des 36 Jahre alten, ledigen Kaufmanns Herberth Schubert von Ruesdorf bei Gernsbach festgenommen. Schubert wurde erst ausgangs November 1933 und der Strafanstalt entlassen. Inzwischen hat er es wieder auf etwa 30, meist in Stuttgart und den Vororten, sowie in Baihingen a. N. verübte Diebstahle gebracht. Sein Handwerk haben ihm unvorsichtige Hausfrauen dadurch erleichtert, daß sie Glas- oder Zimmertürschlüssel stecken ließen. Schubert stahl, was ihm in die Hände fiel. Das Vergehe wurde rasch verbüßt: Uhren und Kleidungsstücke wenderten in die Verhaftung.

Stuttgart. (Professor Karl Mad t.) Hier ist im Alter von 77 Jahren Professor Dr. Karl Mad gestorben. Nahezu 40 Jahre hat der Giescheldene als Lehrer an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim gewirkt. Karl Mad wurde in Ludwigshagen als Sohn eines Professors geboren. Nach Abschluß des dortigen Gymnasiums studierte er zunächst an der Technischen Hochschule in Stuttgart Mathematik und Physik. Von Stuttgart ging er studienhalber nach Tübingen, Berlin und Straßburg. 1887 erhielt Karl Mad einen Lehrauftrag für Physik und Meteorologie in Hohenheim. 1896 erhielt er die Leitung der Meteorologischen Station in Hohenheim. 1905 wurde er Leiter der von ihm damals ins Leben gerufenen Erdbeobachtungsstelle. Seit 1925 lebte Professor Mad in Degerloch im Ruhestand.

Mödingen, Ob. Ludwigsburg. (Von einer Kuh erdrückt.) Hier verunglückte der ledige 74jährige Fritz Reichert beim Füttern des Viehs dadurch, daß er von einer plötzlich wild gewordenen Kuh an die Futtertrümpfe gedrückt wurde. Obwohl ärztliche Hilfe alsbald zur Stelle war, erlag der beliebte und fleißige Mann am Freitag seinen schweren Verletzungen.

Blaufelden, Ob. Gerabrann. (Beim Sprengen tödlich verunglückt.) Am Mittwoch ist Hermann Effenhut von hier bei einer Sprengung tödlich verunglückt. Der junge Mann war schon längere Zeit bei den Kanalisationsarbeiten an der Bahnstrecke Blaufelden-Rot am See beschäftigt. Eisenhut hatte ein Bohrloch fertiggestellt. Im Nebenerker lehnte er sofort nach der Explosion zu dem Sprengloch zurück. Dabei traf ihn ein von der Sprengung in der Luft umherfliegender Stein auf den Hinterkopf und schlug ihm die Schädeldecke ein. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Blutiges Familiendrama

Göppingen, 28. Jan. Am Sonntag früh bei Tagesgrauen wurde in der Wirtschaft und Metzgerei „Zum jungen Hosen“ das tragische Ende eines blutigen Familiendramas aufgedeckt. Der verheiratete Metzger und Wirt Wilhelm Hinderer hatte seiner Frau und seinem elfjährigen Sohn den Hals abgeschnitten. Er selbst verlor, sich durch Erschießen das Leben zu nehmen und wurde in schwerverletztem Zustand aufgefunden. Die Frau und der Sohn sind tot. Der Mörder wurde ins Bezirkskrankenhaus Göppingen eingeliefert.
Die unglückliche Tat ist wahrscheinlich in früher Morgenfrunde, während die Frau und der Sohn noch im Schlafe lagen, geschehen. Ueber das Motiv zur Tat hören wir, daß zerrüttete Familienverhältnisse die Ursache sind. Wiederholt ist es zu Tötlichkeiten zwischen den Eheleuten Hinderer gekommen, so daß die Frau, die unter dieser Behandlung hart litt, einige Zeit bei ihrer Mutter in Rünchen Zuflucht suchte. Sie war erst am vergangenen Montag von ihrem Schwager wieder zurückgeholt worden. Die gefährlichen Verhältnisse der Eheleute Hinderer, die die gutgehende Wirtschaft und Metzgerei „Zum jungen Hosen“ betrieben, waren geordnet.
Das blutige Ebedrama, das nun als letztes Opfer den Mörder selbst gefordert. Er ist am Sonntag abend seinen schweren Verletzungen im hiesigen Bezirkskrankenhaus erlegen.

Erlaß des Kultministeriums über Schulsieken

am 30. Januar 1934
Der Tag der Wiederehr der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten soll nach dem Willen des Führers nicht durch rauschende Feste, sondern durch Besinnung und Arbeit gefeiert werden. Darum wird für die Schulen folgendes angeordnet:
1. Der Tag beginnt durch feierliche Abwechslung auf den Schulgebäuden unter Teilnahme sämtlicher Schüler und Lehrer.
2. Nach der Morgenandacht begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer. Dort wird unter Unterbrechung des lehrplanmäßigen Unterrichts den Schülern ein Bild des Geistes der ersten Jahre im nationalsozialistischen Reich entwikkelt. An den untersten Klassen wird man sich darauf beschränken, einprägsame Einzelbilder herauszugreifen, an den mittleren Klassen werden die großen Persönlichkeiten, insbesondere der Führer selbst, im Mittelpunkt stehen, während an den oberen Klassen, vor allem der höheren Schulen, der Versuch gemacht werden muß, die Umwälzung in ihrer tiefsten Bedeutung zu erfassen.

- 3. Um 10 Uhr versammeln sich sämtliche Klassen zu einer gemeinsamen Feier, in deren Mittelpunkt eine Ansprache steht, und die mit dem Deutschland-Lied zu eröffnen und mit dem Horst-Wessel-Lied zu schließen ist. Die Feier soll spätestens um 11 Uhr beendet sein.
- 4. Wo es die Verhältnisse gestatten, kann anschließend an die Schulfeier am Kriegerehrenmal oder einem anderen geeigneten Platz eine Ehrung der toten Kämpfer des Weltkrieges und der nationalen Erhebung stattfinden. Diese Ehrung sollen alle oder mehrere Schulen eines Ortes gemeinsam begeben.
- 5. Am Nachmittag ist in den Schulen, die ein Rundfunkgerät besitzen, den Schülern und allen Volksgenossen Gelegenheit zu geben, die Uebertragung der Rede des Führers zu hören.
- 6. Abends 6 Uhr soll eine Abordnung der Sittlerjugend unter Teilnahme eines Lehrers die Klagen feierlich einholen.
Stuttgart, den 26. Januar 1934.

„Krankenhilfe“ der Bauernschaft

Stuttgart. (Warnung.) Die Pressestelle der Landesbauernschaft Württemberg teilt mit: In der letzten Zeit mehren sich die Fälle, in denen Arbeiter von Krankenkassen die Bevölkerung in den Dörfern mit der Behauptung zu beeinflussen versuchen, die Krankenkassen des Bauernstandes, die „Krankenhilfe“ der Landesbauernschaft Württemberg-Hohenollern“ werde aufgelöst. Davon kann keine Rede sein. Es wird dringend darum gebeten, daß überall dort, wo dieses und ähnliche Gerüchte von Arbeitern verbreitet werden, die Vollzugsbehörde auf diese verantwortungsloßen Gesellen aufmerksam gemacht wird. Es ist ein Gebot der Sauberkeit und einer Pflicht gegenüber dem ganzen Berufsstand und dem öffentlichen Leben überhaupt, daß derartige unlautere Methoden bekämpft werden. Die „Krankenhilfe“ wird gegen jeden Verleumder, der ihr nanhaft gemacht wird, mit allen gesetzlichen Mitteln vorgehen.
Mergenthaler.

Neues amtliches Kartenmaterial

Stuttgart, 26. Jan. Entsprechend einer Vereinbarung des Staatlichen Landesamts mit dem Schwab. Altberein werden seit 1928 alljährlich im Herbst drei neue topographische Karten ausgegeben, nämlich je ein Blatt des württ. Anteils der Deutschen Karte 1:50 000 mit Höhenlinien und zwei Blätter der Wanderkarte von Württemberg im Maßstab 1:100 000. Das 7. Blatt der ersten Karte ist nun in drei- und fünffarbiger Ausföhrung (mit Besonderezeichnungen und grünen Bildern) fertiggestellt. Das neue Blatt umfaßt fast die ganze Landeshauptstadt und deren Umgebung gegen Westen, Osten und Süden. Es reicht von Leonberg im Nordwesten bis zum Kern im Nordosten, Balingen im Südosten und Schölmberg im Südwesten, deckt sich somit inhaltlich mit den Blättern Mödingen, Stuttgart, Hohenheim und Neubaun der Topographischen Karte 1:25 000. Blatt 5 der vierfarbigen Wanderkarte von Württemberg im Maßstab 1:100 000 (mit Besonderezeichnungen, Ausflugszonen und Jugendherbergen) trägt den Titel „Trailsheim-Gmünd-Riedlingen“. Blatt 13 desselben Kartenwerks mit dem Titel „Ulm-Landsheim-Memmingen“ ist durch die Donau mit dem Nebenflüssen Rottum, Rot, Ulz und Günz gekennzeichnet. Im nächsten Jahr werden die Blätter 8 (Gödingen-Urach-Blaubeuren) und 12 (Gödingen-Riedlingen-Aberach), im Jahr 1935 das letzte Blatt 6 (Calw-Freudenstadt-Horb) der insgesamt aus 15 Blättern bestehenden Wanderkarte von Württemberg im Maßstab 1:100 000 ausgegeben werden.

Handel und Verkehr

Stuttgarter Fleischgroßmarkt vom 25. Januar. Forenfleisch 37-43, Rindfleisch, Rinderohrteil fett 48-53, Rinderohrteil mittel 43-48, Rinderohrteil gering 38-41, Kuhfleisch 23-34, Küller mit Innereien 50-60, Schweinefleisch 66-71, Hammelfleisch 60-65.
Schweinemärkte. Murrhardt: Milchschweine 14-17, Käufer 25-26 Mk., Oberlonsheim: Milchschweine Zufuhr 248 Stück, Preis 30-38 Mk. pro Paar, Oberlonsheim: Milchschweine 13 bis 15 Mk., Lötzingen: Ferkel 10-19 Mk., Walsbee: Milchschweine 32-38 Mk. das Paar, Badmang: Milchschweine 13-17, Käufer 41 Mark je Stück, Gaildorf: Milchschweine 15-19 Mk., Schönmberg: Milchschweine 11-14 Mk., Spalzingen: Milchschweine 11-13 Mk., Eibrad: Mutterschweine 80-118, Milchschweine 13-22, Käufer 30-35 Mk., Crealingen: Milchschweine 28-34 Mk. das Paar, Wangen i. N.: Ferkel 12-20 Mk.
Biberacher Viehmarkt vom 24. Januar. Fahren 170-250, Ochsen 200-480, Kühe 190-280, Kalben 280-340, Jungkünder 115-170 Mk.
Ulmer Pferdemarkt vom 23. Januar. Der heutige Pferdemarkt hatte den starken Zutrieb von 254 Pferden. Preis für junge mittelschwere 800-1000, ältere 300-400, 2jährige Fohlen 400-600 Mk., Schlichtstute 40-80 Mk. Handel sehr lebhaft.
Fruchtstände. Biberach: Getre 7.80-8.-, Haber 6.50-6.80, Roggen 7.80 Mk., Tübingen: Weizen 9.50, Getre 8.50, Haber 6.80-7.25 Mk.

Letzte Nachrichten

Kamäntzer, 6. Jan. Der Kommunistenführer Timm sollte am Donnerstag nach fehlgeschlagenen Minderheitszettel mit fünf anderen Schäftlingen des Kapfenburger Konzentrationslager zuggeführt werden. Als die Zelle geöffnet wurde, fand der Verwalter des Polizeigefängnisses Timm tot auf. Er hatte von seinem Bettlaken einen Streifen abgerissen und sich damit am Ofenrohr erhängt. — Timm galt allgemein als der Schwere Komunisten. Er hielt fast täglich auf Plätzen und Straßen Vorträge und trat in den Versammlungen fast aller Parteien als Gegner auf. Wiederholt gelang es ihm, mit Hilfe anderer radikaler Elemente, Versammlungen zu sprengen. Auch Ueberfälle auf Nationalsozialisten sind nachweislich von ihm vorbereitet und organisiert worden.

Die Kommunistenzentrale in Danzig

Die Hausdurchsuchungen anlässlich des Kommunistenprozesses in Danzig fördern immer mehr Material zutage. Ein besonders interessanter Fund wurde in der kommunistischen Bäckereifabrik gemacht, wo in den Verfassungen von drei Fahrrädern für kommunistische Kuriere Geheimschlüssel der NSD. gefunden wurden. Bei dem kommunistischen Funktionär Kubin in Langen wurde schwer belastende Literatur über den Rot-Front-Kämpferbund gefunden mit Anweisungen über die Bewaffnung und Befehalsführung der Mitglieder. Das an diesen und an anderen Stellen vorgefundenen belastende Material ist so umfangreich, daß die politische Polizei, die Tag und Nacht an der Arbeit ist, noch geraume Zeit zur Sichtung brauchen wird. Erst dann werden die zuständigen Danziger Stellen sich darüber schlüssig werden können, welche endgültigen Maßnahmen im Rahmen der verfassungsmäßigen Bestimmungen zu treffen sind, um ein für allemal jede kommunistische Betätigung in Danzig zu unterbinden. Einwandfrei erwiesen ist, daß die kommunistischen Geheimorganisationen an der Vorbereitung des bewaffneten Auftrübes in Danzig arbeiten.

Gedenket der hungernden Vögel!

Abendstunden

Weise, wie er kommt am Morgen,
geht ein junger Tag zur Reige,
seine Freuden, seine Sorgen,
unerfüllte Wünsche heute
legt er prüfend vor uns hin,
ob er will von dannen ziehn.

Viele Lichter in den Straßen,
kleine Stubben, warm und hell,
und die großen Gleichermaken
füllen Abendstimmung schnell.
Erägt nicht schon der Lampenschirm
Abendfrieden in uns ein?

Müde strecken sich die Glieder,
denn der Tag war hart und schwer,
manches ging uns heut zuwider,
wie gewünscht kam manches her.
Ob er recht war oder nicht?
Abend bringt des Tag's Gesicht.

Abendstunde, Fried' im Heime,
nach des Tages Arbeit Ruh',
somme leise, Glück der Träume,
denk' uns alle Sorgen zu.
Abend ist die schönste Zeit
in des Lebens Kampf und Streit.

Erde.

Der Kurzbericht

In der Nähe von Island stehen zwei Fischdampfer zusammen. Der eine ging unter und rief die 14 Mann der Besatzung mit sich. Nur einer konnte bei dem schweren Wetter gerettet werden.

Die französische Antwort auf die deutsche Denkschrift ist soweit ausgearbeitet, wie es vom Außenminister gefordert wurde. Jetzt hat noch der Kriegsminister sein Wort zu sprechen hinsichtlich der technischen Fragen.

Bei einem Brand in einer Taubstummenanstalt in Klauenburg entstand unter den Kranken eine Panik, so daß Militär aufgerufen werden mußte, um die sich kräuselnden Taubstummen aus dem zuletzt ganz ausgebrannten Gebäude zu holen. Wie durch ein Wunder sind keine Menschenverluste zu beklagen.

Der amerikanische Kriegsminister hat einen Plan zur Verdoppelung der Luftkräfte eingebracht.

Das Währungsrecht für die Vereinigten Staaten, wonach alles Gold dem Staat übergeben wird und der Dollarkurs festgelegt wird, ist angenommen.

Die riesigen Heberchwemmenungen am Guangho haben bis jetzt etwa 10000 Menschen das Leben gekostet. Tausende irren

zwischen den mit Eischollen treibenden Ausharmonen umher; der Fluß steigt immer noch.

Drohende belgische Kanonen

Antwerpen, 21. Jan. Vor einigen Tagen wurde mit den Arbeiten am Bau der großen Fortanlagen in Vattice, nördlich von Verdun, begonnen. Vattice wird die wichtigste Stellung der Hochlande von Hervé bilden. Tausendhundert Arbeiter sind zur Zeit mit Erdarbeiten beschäftigt. Das Fort von Vattice wird mit schweren Geschützen bestückt, in deren Bereich nicht nur die deutsche Grenze, sondern auch die südliche Grenze von Niederländisch-Limburg liegen wird.

Turnen, Spiel und Sport

Der Fußballsport am Sonntag

Gauliga

Die Pflichtspiele der Gauliga wie der übrigen Spielklassen treten nun überall in ein entscheidendes Stadium ein und gewinnen daher von Sonntag an Interesse.

In der Gauliga des Gauess Württemberg ging es gestern heiß her; die vom Abstieg am meisten bedrohten Vereine lieferten heldenmütige Spiele, um aus der Abstiegsgeschichte herauszukommen. Der Tabellenletzte VfR Heilbronn gewann gegen Sportfreunde Stuttgart mit 4:2 Toren, Sportklub Stuttgart konnte ebenfalls sein Punkt-konto durch zwei wertvolle Punkte erhöhen und zwar dadurch, daß er gegen den SVV Ulm mit 4:1 siegreich blieb. Ulmer FB. kämpfte dem VfB Stuttgart durch ein Unentschieden von 4:4 (tote im Vor-spiel) einen wichtigen Punkt ab und zulett blieben die Stuttgarter Kickers über den SpV Feuerbach mit 2:1 Toren siegreich. Das Spiel FC. Birkensfeld - Union Böcklingen ist wegen Unspielbarkeit des Platzes ausgefallen.

Tabellenstand vom 28. Januar

Vereine	Spieler	gew.	unent.	verl.	Tore	Pkt.
Böcklingen	12	7	2	3	36/25	16
VfR. Stuttgart	12	6	4	2	42/27	16
Stuttg. Kickers	12	8	-	4	26/23	16
SpV. Feuerbach	13	5	3	5	28/22	13
Ulm. FB. 94	12	4	4	4	29/24	12
SVV. Ulm	12	5	2	5	30/26	12
FC. Birkensfeld	12	4	3	5	28/24	11
Sportfreunde	12	4	2	6	24/28	10
Sportklub	12	4	1	7	18/30	7
Heilbronn	13	3	1	9	21/33	7

Im Gau Baden gab es in der Gauliga nur drei Spiele, deren Ausgang aber besonders wichtig ist. Der Porzheimer Klub wurde gestern in Karlsruhe beim KFB. erneut mit 1:3 geschlagen. Die Lage der Porzheimer am Tabellenende beginnt nun allmählich hoffnungslos zu werden. Germania Badgingen, die bisher ebenfalls noch stark vom Abstieg bedroht war, gewann gegen Phönix Karlsruhe mit 2:0. Brönnigen hat sich dadurch wieder aus der Abstiegsgeschichte emporgearbeitet und Phönix Karlsruhe nun jede Aussicht

auf den ersten Tabellenplatz verschärzt. SpV. Waldhof und Neuharzewinkel unentschieden 3:3.

Die Spiele der Gauliga im Gau Bayern waren nicht minder interessant. Ihre Ergebnisse sind: 1800 München - FC. Nürnberg 0:0, Bader München - FC. Schweinfurt 4:3, SpVgg. Fürth gegen Bayern München 1:3, Schwaben Augsburg - FC. München 1:3, USC. Nürnberg - FC. Würzburg 4:2, TSV. Regensburg gegen FC. Bamberg 5:3.

Bezirksklasse

Gau Württemberg: Gruppe West: Der Tabellenführer, Sportfreunde Ehlingen gewann gegen seinen Mitkonkurrenten SV. Tübingen mit 4:1 Toren und hat sich nun einen soliden wesentlichen Punktvorsprung gesichert, doch an seiner Meisterschaft kaum noch gefährdet werden braucht. SpVgg. Mühlacker hat sich in letzter Zeit stark bedrohte Tabellenstellung durch einen 3:2-Sieg über VfB. Sontheim wesentlich verbessert.

Gau Baden: Gruppe Süd: Sportfreunde Forchheim gegen Ballspielklub Forchheim 1:2, VfR. Forchheim - Germania Durlach ausgefallen, Sportklub Forchheim - FC. Kalliat 1:3, Frankonia Karlsruhe - FC. Eutingen 2:4.

Kreisklasse 1

Die 1. Kreisklasse des Kreises 6 Nördlicher Schwarzwald greift erst am kommenden Sonntag wieder in die Pflichtspiele ein und zwar beginnt die Rückrunde mit den Begegnungen FC. Neuenbürg gegen SpV. Altensteig und SpVgg. Freudenstadt - FC. Calmbach.

Kreisklasse 2

SpV. Höfen - FB. Wildbad 3:3

Nachdem das Vorpil bei beiden Vereinen nach recht forschem Spiel mit 3:1 für Wildbad endete, war alles äußerst gespannt, wie das Treffen der 1. Mannschaften bei dem sehr schlichten Boden ausgeht. Wildbad beginnt recht energiegelich und kann auch gute Chancen nutzen. Höfen findet sich erst besser zusammen, als Wildbad das erste Tor einfand konnte. Nach langem Hin und Her werden die Seiten gewechselt; Höfen konnte einige sehr gute Chancen nicht verwerten. Nach dem Wechsel kann Höfen gleichziehen, obwohl Wildbad einen Elfmeter vorher nicht einlassen konnte; der Ball wurde von Höfens Torwart glänzend gewehrt. Wildbad konnte aber trotzdem den verdienten 1:2-Stand buchen, aber die Führung war von kurzer Dauer, denn der Linksaußen von Höfen konnte einen Frankenball erfolgreich anbringen; der Ball landete über dem Wildbader Torwart im Netz. Es wurde von nun an auf beiden Seiten recht verzweifelt gehämmert, so Wildbad auf der rechten Seite durchkam und im Strafraum von Höfens linkem Ärmel bedrängt wurde. Der Schiedsrichter deutete abermals auf den Elfmeterpunkt, gegen diesen Schuß war Höfens Torwart machtlos. Höfen setzte nun auf diesen etwas harten Erfolg Wildbads alles auf eine Karte und wurde im Strafraum regelwidrig gestellt. Den Elfmeter konnte der Torhüter nur noch hinter der Torlinie fassen. Wildbad war mit dieser Entscheidung nicht zufrieden. Es folgten bange Minuten, vor allem für den Schiedsrichter, denn von Höfen mußte er zwei und von Wildbad einen Spieler vom Platz verweisen, sie hatten sich zu Unsportlichkeiten hinreißen lassen. Schiedsrichter Neuweiler-Forchheim hatte keinen leichten Stand.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen versteigert werden am **Dienstag, den 20. März 1934, vormittags 10 Uhr** auf dem Rathaus in Feldrennach

die auf Markung Feldrennach (-F.) und Pfingweiler (-W.) belegenen, im Grundbuch von Feldrennach Hst 35 a Abt. I Nr. 2, 3, 7 bis 10 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der

1. Mauer, Emilie, geb. Fauth, verwitwete Jedd, Ehefrau des Ernst Mauer, Fuhrmanns in Pfingweiler, und
2. Jedd, Frida, geb. am 16. Oktober 1920 in Pfingweiler, und
3. Jedd, Lore, geb. am 30. Oktober 1922 in Pfingweiler, je zu einem Drittel (Miteigentum)

eingetragenen Grundstücke

grundsätzlich geschätzt am 7. Januar 1932 zu:

Parz. 541/2 F. 17 a 71 qm Acker, Bläckfeld	300 RM.
753 Pf. 13 a 78 qm Acker und Weg auf der oberen Höhe	200 .
744/1 Pf. 27 a 59 qm Wiese auf der ob. Höhe	500 .
744/2 Pf. 27 a 59 qm Wiese auf der ob. Höhe	300 .
882/1 Pf. 15 a 81 qm Wiese auf der ob. Höhe	300 .
777 Pf. 23 a 65 qm Acker und Weg auf der oberen Höhe	450 .

Geb. 157 mit F. 5 a 97 qm Wohnhaus mit Scheuer, Abort und Hofraum, Acker, Hügel, 7000

Parz. 542/4

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergibt die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Versteigerung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 27. Januar 1934.

Kommisär: Bezirksnotar Falck.

NSDAP. :: Ortsgruppe Herrenalb

Am kommenden Dienstag, den 30. Januar (Hartmontag) 1934 findet in Monchs Posthotel in Herrenalb eine große

Rundgebung der NSDAP.,

Ortsgruppe Herrenalb, statt. Mit dieser Rundgebung ist die Fortführung des Vortrags "Rasse und Kultur" von Dr. Lorenz an. Wildbad, verbunden. Es ist für alle Parteigenossen sowie NS.-Freunde Pflicht, an diesem Abend teilzunehmen. Die zur Ortsgruppe Herrenalb gehörenden Stichpunkte Verbuch und Notizen sind zu diesem Abend ebenfalls freundlich eingeladen. Die Ortsgruppenleitung.

Turn-Berein Neuenbürg.

Am Sonntag, den 4. Februar, abends 7,8 Uhr und 7,8 Uhr, wird in der Stadt-Turnhalle der Groß-Turnklub **„Zwei unserer Volk“**

vom Deutschen Turnfest in Stuttgart vorgeführt, wozu wir die Einwohnerschaft von hier und Umgebung herzlich einladen. Die 1. Vorführung ist für Kinder und auswärtige Besucher bestimmt. Die Vorführung ist jeweils die gleiche.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pfg., N.S. und Turnerjugend die Hälfte, Kinder 20 Pfg.

Der Film ist staatlich genehmigt und als staatspolitisch wertvoll bezeichnet.

Wir bitten höflich, uns gütigst unterföhren zu wollen.

Der Turnrat.

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau eines Wohnhauses habe ich die **Maurer-, Zimmer-, Flöchner- u. Schmiedearbeiten, sowie die Kunststein- und Eisenerlieferung**

in Akkord zu vergeben.

Die Unterlagen liegen am 30. und 31. Januar auf meinem Büro auf.

Die Offerten wollen verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, am **Sonntag, den 3. Februar, abends 5 Uhr**, bei mir abgegeben werden.

Zuschlagsfrist 10 Tage.

Neuenbürg, den 29. Januar 1934.

Ludwig Rest, Architekt.



Ullenschwanz

und doch nicht so viel Geld, um ein Funkeknagelneues zu kaufen? - Da ist der Kleinanzeiger das Richtige. Dort sucht und findet man die günstigsten Gelegenheitsangebote.

Der Kleinanzeiger Stuttgart-N.

Zwangs-Versteigerung

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert am **Dienstag den 30. Januar 1934, vormittags 10 Uhr**, in Neuenbürg:

- 19 Strickmesser, 70 Ballaver, 7 blaue Anzüge, 19 Hüterluden, 1 Schneidemaschine, 2 Milchhülle.

Zusammenkunft am Rathaus.

Gerichtsollzieherstelle

Neuenbürg.

Wirt.

Forstamt Simmersfeld. Forst-Stammholz Verkauf

am Montag den 5. Febr. 1934, nachm. 2 Uhr, in Simmersfeld im "Anker" aus Staatswald District Eitel und Enzwoald: 297 So. mit Fm.: Conch.: 17 I., 165 II., 319 III., 21 IV./V.: Eügh.: 43 I./IV. Lospreisliste durch die Forstdirektion, G. I. S., Stuttgart-W.

Wildbad, den 28. Januar 1934.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, treubeforgte, unermüdete Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Geigle, geb. Epple,

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 32 Jahren zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Geigle
mit Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am **Dienstag, den 30. Jan. 1934, nachm. 2 Uhr** auf Wunsch der Verstorbenen in Eutingen statt.

Zur Beerdigung von Frau Geigle in Eutingen

fährt mein Omnibus. Abfahrt 1/2, 1 Uhr von der Tankstelle.

Telefon 324. **Fr. Schrafft, Wildbad.**

Neuenbürg, den 28. Januar 1934.

Dankagung.

Unserer lieben, herzenguten und unermüdeten Entschlafenen

Marie Rieger, geb. Nülle,

wurde eine Totenfeier zuteil, die uns Hinterbliebenen wohlthuender Trost in unserem tiefen Schmerz war. Die zahlreiche Beteiligung, sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden sind uns Ausdruck des besonderen inneren Mitleids und allen lieben Menschen sei dafür herzlich gedankt. Besonders danken wir der Krankenwärterin für die liebevolle Pflege, sowie dem R.-G.-B. Lieberkranz-Freundschaft für seinen erhebedenen Beitrag.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Rieger
mit Kindern und Anverwandten.

Neuenbürg.

Hühner,

6 Hennen, 1 Hahn, Rhodländer, nur 1933, gefacht.

Angebote an Neuenbürger Volksschule.

Sowohl - als Futterkolla

Die alle Tiere aus H. Wachmann "Neuenbürg" dem "Verein für Hühnerzucht" hat bewährt. Bestens und gutgeartet.

und Futterung Sets

mit H. Wachmann "Neuenbürg" (Vor 17) Kuchpfe ohne in untern Verkauftstellen oder direkt von H. Wachmann, 101, 102, 103, 104, Leipzig-Gartenfeld

„Der Enztäler“

darf als Heimatblatt in keiner Familie fehlen

Neuenbürg: Apotheke H. Bognerhardt; F. Andrius, Kolz; W. Kausler, Kolz; H. Binder, Pfingweiler; G. Müschel, Kolz. Schömberg: Apotheke R. Eggensberger; Frau E. Schlein, Langenbrand; E. Walters, Kolz; L. Schuch, Herrenalb; Drogerie H. Wotterstrat, Birkensfeld; Drogerie W. Waffmann.